

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

24.06.2003

**Geschäftszahl**

2000/14/0052

**Rechtssatz**

§ 39 Abs. 1 EStG ist in einer die Leistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen berücksichtigenden Auslegung so zu verstehen, dass die Freigrenze bei kapitalertragsteuerpflichtigen Einkünften auf die Summe der Einnahmen zu beziehen ist und daher nur Einnahmen unter 300 S außer Ansatz zu bleiben haben.

**Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn):

2000/14/0023 E 24. Juni 2003

2000/14/0022 E 24. Juni 2003